

V o r w o r t.



Das vorliegende Lexikon der Astronomie hat den Zweck, in möglichst populärer Form Auskunft zu erteilen über die verschiedensten Fragen und Probleme der Astronomie und Chronologie, die Bedeutung der in diesen Wissenschaften vorkommenden Ausdrücke zu erläutern und kurze Lebensskizzen der bedeutendern, namentlich der in dem Buch selbst an andern Stellen erwähnten Astronomen zu geben. Durch Berücksichtigung des geschichtlichen Moments hat sich der Verfasser bemüht, die in verschiedenen Artikeln behandelten wissenschaftlichen Aufgaben dem allgemeinen Interesse der Gebildeten näher zu bringen.

Was das Maß der Vorkenntnisse, insbesondere der mathematischen, anlangt, die zum Verständnis vorausgesetzt wurden, so mußte daselbe, dem Zweck des Buches entsprechend, möglichst niedrig genommen werden. Ganz ohne alle Vorkenntnisse in der Elementarmathematik mochte sich der Verfasser indessen seine Leser doch nicht denken, und er hat deshalb nicht Bedenken getragen, an Stellen, wo es wünschenswert schien, einfache algebraische und trigonometrische Formeln aufzunehmen und leichte Rechnungen durchzuführen. Für Leser, die mit der Trigonometrie nicht bekannt sind, ist überdies ein auf das Wichtigste beschränkter Artikel über diese Disziplin aufgenommen worden. Übrigens hofft der Verfasser, die mathematischen Hilfsmittel nirgends derart in den Vordergrund gerückt zu haben, daß ein unkundiger Leser dadurch zurückgeschreckt werden könnte.

Wenn das Buch etwas dazu beitragen könnte, in weitem Kreise Sinn und Verständnis für die erhabenste der Naturwissenschaften zu beleben und zu fördern, so würde ich darin den schönsten Lohn für meine Mühe finden.

Freiberg.

Der Verfasser.



Stadtbibl.

Falsch gedruckter Text, der durch die Umkehrung des Originaltextes entstanden ist. Er enthält keine inhaltlich korrekten Informationen.

Abend, die gänge; auch die die Sonne zur gleiche untergeht, oder *Dccidens* und Auf- und Unte

Abenddämmerung
Abendpunkt des Horizonts, auf der Westseite geschnitten wird der Sonnenscheitel Nachtgleichen im die Sonne zu d unter. Der d Punkt des Horiz der Tag- und aufgeht, heißt **Abendpunkt**.

Abendrot (A tergang der Sonn färbung des w besondert schön Himmel auftritt am heitern West ähnlich und gleich vor Sonnenaufge genbröte. Der gen liegt darin, dem Zustand um tigkeit, wie er sich der Atmosphäre f farbigen Strahle nenlicht besteht, durchläßt, die ü Steht nun die in nicht zu große Strahlen, um ein bende Wolke zu Weg durch die u mosphäre zurück

Astronomie.